

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Danksagung	IX
------------------------	----

EINFÜHRUNG UND FRAGESTELLUNG

I. Zweimal Michelangelo und Gewalt: Werk und Künstlermythos	1
II. Gewalt im michelangelesken Kunstdiskurs: Fragestellung und Ausgangsthesen	17
1. Methodische Überlegungen: Perspektiven, Grenzen und Gefahren	18
2. Forschungsstand und Literaturbericht	22

GRUNDBEGRIFFE

I. Faszination Gewalt: Ein anthropologischer Zugang?	27
1. Gewalt als Souveränitätsfiktion	28
2. Der menschliche Körper als Medium der Empathie	32
II. Andere Zeiten, andere Sitten: Wahrnehmung von Gewalt im 16. Jahrhundert	36
1. Physische Gewalt als Medium von Machtverhältnissen	39
2. Nichtkriminalisierte Gewalt	43
3. Monopolisierung und Tabu	47

III.	Gewalt – <i>Violenza</i> . <i>Violentia</i> zwischen <i>vitium</i> und <i>virtus</i>	50
IV.	<i>Terribilità</i> : Eine gewaltaffine Kategorie	62
	1. Männlichkeit und Dominanz als ästhetische Position	65
	2. Verworrene Wurzeln: Ein Superlativ mit antiker Vorgeschichte	73
	3. <i>Licenza</i> – <i>Terribilità</i> als transgressives Konzept	81

GEWALT UND PRODUKTION

I.	Konkurrenz und Gewalt	87
	1. <i>Paragone</i> als Kraftprobe: Daniele da Volterras <i>David und Goliath</i>	88
	2. <i>Aemulatio</i> als Akt der Unterwerfung: Pierino da Vincis <i>Samson</i>	103
	3. Künstlerrivalität und Krieg der Malerschulen	110
II.	Gewaltaffinität des Kurationsprozesses	118
	1. Doppeldeutigkeit des Furors	119
	2. <i>Ingegno</i> in Waffen	129
	3. Künstlerische Arbeit als Kampf	133
	4. Das destruktive Moment des Produktionsakts	149
III.	Projektionen: (Auto)Mimesis als Topos	167
	Exkurs: Die gewalthaltige Signatur, oder: Der Künstler als Herr über Leben und Tod	177
	1. Die Gewalt im Sujet: Der Körper als Thema und Michelangelo als Mörder	190
	a. Apollos Erben: Kunst und Anatomie	208
	b. Michelangelo als Anatom – Bildzeugnisse/Textzeugnisse	228
	c. Faszination und Angst – Sektion/Vivisektion/ Anatomie und Hinrichtung	245
	2. Die Gewalt in der Form: Gestaltung als Dehumanisierung	276
	a. Bewegung	286
	b. Einpassung in das Bildfeld	295
	c. Verkürzung	304
	d. Umriss	307
	e. Fragmentierung	312

GEWALT UND REZEPTION

I.	Das Bild als Akteur:	
	Gewalt im Modus des Potentiellen	323
1.	Der physische Übergriff auf den Betrachter	327
a.	Formal übergriffige Kunstwerke – Giulio Romano/Tizian/Lelio Orsi	328
b.	Sehen als physischer Oktroy: Optische Theorien der Frühen Neuzeit	348
c.	Bild- und Blickmagie	353
2.	Der psychische Übergriff auf den Betrachter	359
a.	Antike Modelle: Rhetorik und Dramentheorie	360
b.	Stoische Ideale: Kunst als Mutprobe	367
II.	Gewalt und Nachruhm	373
1.	Das Gewaltbild als ästhetischer Testfall	379
2.	Mnemotechnik, Schmerz und Transgression	386
	Zusammenfassung	397
	Literaturverzeichnis	405
	Personenregister	449
	Bildnachweis	454